

PN 11-2011 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der geplante Umbau des Parkstreifens im Bereich der **Fußgängerampel** am Marktplatz in Meine wurde mittlerweile durchgeführt. Die Aufstellfläche für Fußgänger, die mit Hilfe der Ampelanlage die Straße überqueren möchten, ist vergrößert worden. Die durch die Landesbehörde auf der Fahrbahn aufgebrachten Markierungen der Haltelinien müssen noch geändert werden, um den Abstand zwischen Fußgängerfurt und den haltenden Kraftfahrzeugen zu vergrößern. In der Vergangenheit war die Sicht auf die Ampelanlage und auf wartende Personen, besonders auf Kinder, oftmals durch parkende Kraftfahrzeuge verdeckt. Diese Gefahr sollte jetzt nicht mehr bestehen, aber leider scheinen einige Autofahrer die Maßnahme nicht richtig verstanden zu haben. Wenn die Fläche zwischen der Aufstellfläche einer Ampel und einer Ausfahrt nicht ausreicht, um einen PKW abzustellen, darf man natürlich weder auf dem Fußgängerbereich noch vor der Ausfahrt parken. Um das zukünftig auch für nicht ortskundige Kraftfahrer deutlich zu machen, werden wir wohl durch massivere Maßnahmen dafür sorgen müssen, dass der Fußgängerbereich auch für die Fußgänger freigehalten wird. Die Tiefbauarbeiten, die in großen Bereichen der Hauptstraße und Fallerslebener Straße in Meine sehr lange andauern und Teile der Parkstreifen mit Baumaterialien blockieren, sind vom Wasserverband durchzuführende Sanierungsarbeiten der Hausanschlüsse in diesen Straßenbereichen. Die ausführende Firma musste die Arbeiten unterbrechen um die Sanierung der Fahrbahn durch die Landesbehörde für Straßenbau nicht zu behindern und konnte ihre Tätigkeit erst nach Abschluss dieser Maßnahme wieder aufnehmen. Auch diese Arbeiten werden jetzt zügig beendet.

Schon seit einigen Jahren ist der dringend sanierungsbedürftige Zustand der **Heizungsanlage** im Dorfgemeinschaftshaus **Wedelheine** bekannt und wir haben auch schon fast ebenso lange die erforderlichen Mittel im Haushalt vorgesehen. Im vergangenen Jahr mussten wir die Ausschreibung für die Arbeiten dann zunächst zurücknehmen, da durch die starke Auslastung aller Firmen in Folge der Auftragslage durch das Konjunkturpaket die vorliegenden Angebote nicht akzeptabel waren. Nach erneuter Ausschreibung ist der Auftrag jetzt vergeben und die Arbeiten werden noch vor dem Winter durchgeführt.

Kein Auftrag der Gemeinde war hingegen der **Breitbandausbau** für Grassel und Abbesbüttel. Hierbei hat die Gemeinde Meine gemeinsam mit der Samtgemeinde Papenteich zu gleichen Teilen den erforderlichen Eigenanteil übernommen, um die Fördermittel aus dem Konjunkturpaket für dieses Projekt zu erhalten. Ausgeführt und mittlerweile abgeschlossen wurden die Arbeiten durch die Telekom. Für viele Nutzer ist die erwartete erhebliche Verbesserung ihrer Internetzugänge erreicht worden. Leider sind nicht alle Kunden zufrieden und einige haben durch die Umstellung sogar erhebliche Probleme. Auf die technische Ausführung und Umsetzung haben wir als Gemeinde aber leider keinen Einfluss. Auch ich kann nur an den zuständigen Projektleiter der Telekom verweisen und hoffen, dass dieses Unternehmen alles daran setzen wird, um seine Kunden zufrieden zu stellen. Für die Ortsteile Wedelheine- Wedesbüttel und Ohnhorst- Gravenhorst wurde durch den Landkreis Gifhorn erneut ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Die Deutsche Telekom hat jedoch mitgeteilt, dass in den Ortsteilen Gravenhorst und Ohnhorst eine LTE- Versorgung (Funklösung) installiert ist. Sollte die Telekom diese Aussage spezifizieren, müssten die beiden Orte aus dem Förderantrag herausgenommen werden. Erst wenn dies geklärt ist, kann die erneute Antragstellung auf Breitband-Fördermittel erfolgen.

Die erste **Ratssitzung** der neuen Wahlperiode wird am Montag, den 14.11.2011 um 19:00 Uhr im Meiner Gemeindezentrum stattfinden. In dieser Sitzung wird sich der neue Rat konstituieren und die ausscheidenden Ratsmitglieder werden verabschiedet.

Immer am zweiten Sonntag vor dem Ersten Advent begehen wir den **Volkstrauertag**, der seit 1952 ein staatlicher Gedenktag ist. In diesem Jahr werden wir uns aus diesem Anlass am 13. November in allen Ortsteilen unserer Gemeinde an den Ehrenmalen zusammenfinden, um der Opfer der Weltkriege und von Krieg und Gewalt auch in unseren Tagen zu gedenken. Ich danke allen Bürgern unserer Gemeinde, die an diesem Tag an den Kranzniederlegungen teilnehmen und damit ein Zeichen setzen zum dauerhaften Schutz des Friedens und der Versöhnung zwischen den Völkern. Ein besonderer Dank gilt unseren Kirchengemeinden und allen Vereinen und Verbänden, die zu der würdigen Ausgestaltung dieser Gedenkstunden beitragen.

Meine: Alle Vertreter der Vereine und Verbände treffen sich um 9:45 Uhr am Gemeindeamt, Abbesbütteler Straße. Es folgt ein ökumenischer Gottesdienst in der St.- Stephani- Kirche. Anschließend wird nach der Ansprache durch Bürgermeisterin Ines Kielhorn am Ehrenmal ein Kranz niedergelegt. Begleitet wird die Kranzniederlegung durch den Männergesangsverein Meine und den Posaunenchor.

Abbesbüttel: Nach dem Treffen um 9:15 Uhr am Feuerwehrgerätehaus folgt anschließend, unter Begleitung des Posaunenchores und der Ansprache von Ratsfrau Erika Neubauer die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Bechtsbüttel: Um 11:00 Uhr findet in der Kapelle eine Andacht statt. Die Kranzniederlegung erfolgt durch die Feuerwehr, die örtlichen Vereine und den stellvertretenden Bürgermeister Werner Auerbach am Ehrenmal.

Grassel: Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 9:00 Uhr folgt die Ansprache durch Ratsfrau Ute Heinsohn- Buchmann und die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Gravenhorst und Ohnhorst: Die Mitglieder der Feuerwehr und der Vereine treffen sich um 9:00 Uhr auf dem Ohnhorster Friedhof und legen nach der Ansprache von Ratsherr Eberhard Stolzenburg einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Wedelheine und Wedesbüttel: Im jährlichen Wechsel erfolgt die Ansprache von Ott- Heinrich von Knobelsdorff in diesem Jahr am Ehrenmal auf dem Friedhof in Wedelheine um 11:30 Uhr. Nach der Kranzniederlegung wird im Anschluss

am Ehrenmal auf dem Friedhof in Wedesbüttel ebenfalls durch Feuerwehr, die örtlichen Vereine, Ratsvertreter und Bürgermeisterin ein Kranz niedergelegt.

Ihre Ines Kielhorn
Bürgermeisterin